



Trainingsfleiß und Leidenschaft zahlen sich in barer Münze aus: Die Hiphopper der TG Werste haben beim Contest in Münster den Sieg und dazu 1000 Euro Preisgeld abgeräumt. Alle drei Formationen konnten überzeugen. Das nächste Ziel der Werster: die WM in Glasgow.

1000 Euro und ein WM-Traum

TG Werste: Gruppe »Volume 2.0« verteidigt Titel beim Hiphop-Contest in Bremen

Münster (WB). Ein nervenaufreibendes Wochenende liegt hinter den Tänzerinnen und Tänzern der TG Werste. Gegen 19 Formationen aus weiten Teilen Deutschlands haben sie sich beim Hiphop-Contest in Münster mit ihrer Show durchgesetzt, verteidigten den Titel und nahmen 1000 Euro Preisgeld mit nach Hause.

»Ich musste heute Morgen nachschauen, ob der Pokal noch da steht, wo ich ihn abgestellt hatte oder ob das Ganze nur ein Traum war. Ich kann immer noch nicht glauben, dass wir mit Volume 2.0 gewonnen haben«, erzählt Abteilungsleiter Ryan White einen Tag nach dem Wettkampf. Bereits vor drei Wochen hatten die Tänzer der

TG Werste einen norddeutschen Meister-Titel (Volume 2.0) und einen Vizetitel (I.N.G. Crew) aus Bremen mit nach Hause gebracht.

Jetzt ging es für drei Formationen in Münster an den Start. Volume 2.0 war wieder nicht zu bremsen, sorgte für die beste Show des Wettkampfes und füllte mit Platz eins zugleich die Teamkasse auf. »Das Preisgeld hat natürlich die großen Fische angelockt. Die Konkurrenz war noch nie so stark. Es gab diesmal wirklich keine einzige schwache Formation«, erzählt Trainer Fabian Pipa. Das harte Training macht sich bezahlt. Bis zu fünf Einheiten pro Woche stehen für die Werster Tänzer in den Meisterschaftsphasen auf dem

Programm. »Das ist nicht immer einfach. Man ist oft kaputt, genervt und muss sich wirklich aufraffen. Umso mehr freut man sich dann über gute Ergebnisse.«

Für »Replay«, die Jugendgruppe, war es der erste Auftritt bei einer großen Meisterschaft. Der Nachwuchs tanzte sich als Dritter prompt aufs Treppchen. Die I.N.G. Crew startete erstmals bei den Erwachsenen und belegte Platz zehn. Tänzerin Alexandra Betts war trotzdem zufrieden: »Bei den Adults ist eine ganz andere Stimmung als bei den Teens. Die haben alle so richtig Biss.« Der Hiphop-Contest in Münster ist seit jeher eine der bekanntesten und beliebtesten Meisterschaften in der heimischen

»Die Konkurrenz war noch nie so stark. Es gab keine einzige schwache Formation.«

Fabian Pipa

Hiphop-Szene. Beim zehnjährigen Jubiläum gab es in diesem Jahr erstmalig eine Prämie in der Adults-Kategorie zu gewinnen.

Anfang Mai starteten die I.N.G. Crew und Volume 2.0 bei der Europameisterschaft in Kalkar an und hoffen auf die Qualifikation für die Weltmeisterschaft im August. 2014 hatten sich die Hiphopper bereits für die WM qualifiziert. Damals scheiterte die Teilnahme an den Finanzen. Denn solch eine WM-Reise ist teuer, weiß Ryan White: »Alleine die Startgebühren liegen bei knapp 70 Euro pro Person. Dazu kommen Anreise, Unterkünfte und Verpflegung.« Ans Aufgeben denken die Tänzer jedoch nicht: »Unser Ziel ist in diesem Jahr definitiv die Weltmeisterschaft in Glasgow. Der Sieg beim Hiphop-Contest hat uns diesem Ziel ein kleines Stückchen näher gebracht.«